

Hebe-Register

des

Amts zu ...

über

die Reichs-Steuerabgaben

für

das ...^{te} Quartal des Etatsjahres 18... .

Dieses Register enthält Blätter, welche von einer mit dem Siegel des Unterzeichneten belegten Schnur durchzogen sind.

Geführt von

..... den ..^{ten} 18.....

Name:

Karakter:

Name:

Karakter:

Vorschriften für den Gebrauch.

1. Das Hebe-Register umfaßt den Zeitraum eines Vierteljahres; für das 4. Quartal des Etatsjahres ist dasselbe jedoch im Monat April noch offen zu halten, um die Einzahlungen auf die gestundete Stempelsteuer für Lotterieloose u. darin anschreiben zu können. Die Eintragungen erfolgen das ganze Vierteljahr hindurch unter fortlaufender Nummer.
2. Die Spalten 7 bis 16 sind fortlaufend bis zum Schlusse jedes Rechnungsmonats zu summiren und die Monatssummen bei dem Abschlusse des Registers zur Bildung der Quartalsumme zu rekapituliren. Die Einnahmen aus der Spalte 15 werden am Schlusse jedes Tages mit den übrigen Einnahmen der Steuerstelle in die Kassenbücher übernommen.
3. Nach dem Abschlusse ist das Hebe-Register mit den dazu gehörigen Belägen an die Direktivbehörde zur Revision einzusenden.
4. Der Quartalsumme sind von den Hauptämtern behufs der Feststellung der an die Reichskasse abzuliefernden Einnahme die im Laufe des Quartals zur Erhebung gekommenen Registerdefekte zu-, dagegen die Rückerstattungen für unrichtige Erhebungen abzusetzen.



Datum.	Lau- fende Nr.	Nummer des Anmeldungs- Registers.	Des Anmeldenden bezw. Steuerpflichtigen		N ä h e r e B e z e i c h n u n g des Gegenstandes der Besteuerung.	I. für
			N a m e.	Wohnort.		a) In- terims- scheine
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1882		III. Quartal				
2. Januar	1	47	Landesbank	Berlin	laut Anmeldungsregister 10 000 Stück Interimsscheine zu Aktien der anmeldenden Bank, Einzahlung je 250 M., Stempelabgabe je 1 M. 50 Pf.	15 000
	rc.	rc.	—	—	Verkaufte Stempelmarken	—
3. Januar	20 21	III. 57	Magistrat	Friedenthal	laut Anmeldungsregister 1 000 Stück Schuldverschreibungen der Stadtgemeinde Friedenthal über je 300 M., Stempelabgabe je 30 Pf.	—
4. Januar	rc.	rc.	Richard,	Berlin	Zur Abstempelung vorgelegte Rechnungsformulare 500 Stück, Abgabe je 20 Pf.	—
5. Januar	45 rc.	10 rc.	Bankier,	Berlin	Zur Abstempelung vorgelegte Formulare zu Schulnoten 1 000 Stück, Abgabe je 20 Pf.	—
6. Januar	60 rc.	25 rc.	Walther,	Berlin	laut Anmeldungsregister 100 000 Stück Loose zur Maschinen-Ausstellungslotterie, Preis der Loose je 2 M., zusammen 200 000 M., Abgabe 5 Prozent	—
30. Januar	72 rc. 600	40 rc. 40	Johannes, Ingenieur,	Marthabrunn	Baarezahlung zu Nr. 72	—
			Johannes, Ingenieur,	Marthabrunn	Summe pro Januar	28 000
1. Februar	rc. 615	rc. 570	Allgemeine Hypothekenbank	Berlin	laut Anmeldungsregister 2 000 Stück ihrer eigenen Pfandbriefe, Serie IV und zwar: a) 500 Stück über je 6 000 M., wofür die Reichs-Stempelabgabe beträgt je 6 M., zusammen 3 000 M. Der verwendete Landesstempel beträgt je 5 M., zusammen 2 500 = noch zu erheben 500 M. b) 500 Stück über je 600 M., Abgabe je 60 Pf. 300 M. worauf der verwendete Landesstempel, je 50 Pf. 250 = angerechnet wird, und noch zu erheben sind 50 M.	—
	rc.	rc.			Summe pro Februar	33 000
5. März	rc. 1312	rc. 1114	Max, Rittergutsbesitzer,	Margarethenhof	laut Anmeldungsregister 10 Stück Russisch-Polnische Schatzobligationen über je 500 Rubel Silber gleich 1 600 M. (100 Rubel = 320 M.), Abgabe je 3 M. 20 Pf.	—
6. März	rc. 1334	rc. 1301	Carl, Superintendent,	Mariendorf	laut Anmeldungsregister Auffsig-Teplitzer Eisenbahnaktien 15 Stück über je 200 Fl. gleich 400 M. (1 Fl. = 2 M.), Abgabe je 2 M.	—
30. März	rc. 2000	rc. 1886	Landesbank	Berlin	10 000 Stück Aktien der anmeldenden Bank über je 500 M., Stempelabgabe je 2 M. 50 Pf.	—
					Summe pro März	25 000



Die Reichs-Stempelabgabe beträgt:					Außerdem sind Stempel- marken und gestempelte Formulare*) verkauft zum Werthe von	Summe der Spalten 7, 10, 11, 12, und 13	Davon sind		Bemerkungen.
Werthpapiere (1 bis 3 des Tarifs)			II. für zur Ab- stempelung vorgelegte Schluß- noten und Rech- nungen (4a u. b des Tarifs)	III. für Lotterie- loose u. (5 des Tarifs)			baar eingezahlt	auf privative Rechnung gestundet	
b) Aktien, Renten- und Schuld- verschreibungen:									
Tarif- mäßige Steuer	Darauf sind an Reichs- steuer für gestempelte Interims- scheine anzurechnen	Bleiben zu erheben							
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
—	—	—	—	—	—	15 000	15 000	—	Zu Nr. 20. Gesamtbetrag der am 2. Januar verkauften Stempelmarken.
—	—	—	—	—	500,40	500,40	500,40	—	
300	—	300	—	—	—	300	300	—	
—	—	—	100	—	—	100	100	—	
—	—	—	200	—	—	200	200	—	
—	—	—	—	10 000	—	10 000	—	10 000	Zu Nr. 72. Gegen Sicherstellung gestundet bis zum 30. v. Mts.
—	—	—	—	—	—	—	10 000	10 000	
5 000	—	5 000	2 800	13 000	14 200,60	63 000,60	63 000,60	—	Zu Nr. 615. Die vom 1. Juli 1881 datirten Pfandbriefe werden erst jetzt ausgegeben.
500	—	500	—	—	—	550	550	—	
50	—	50	—	—	—				
6 500	—	6 500	3 200	5 000	18 300,20	66 000,20	66 000,20	—	Siehe Nr. 1.
32	—	32	—	—	—	32	32	—	
30	—	30	—	—	—	30	30	—	
25 000	15 000	10 000	—	—	—	10 000	10 000	—	
50 000	20 000	30 000	4 500	4 000	16 000	79 500	79 500	—	
(Rekapitulation.)									

*) Gestempelte Formulare werden bis auf weiteres nicht vorrätzig gehalten.



